

Vorlage Nr. GA/ 25/ 2021		
für die Sitzung des Gesundheitsausschusses		
Beratung in öffentlicher Sitzung:	Ja	Anzahl Anlagen: 0

**Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst
hier: Anerkennung weiterer überplanmäßiger Bedarfe**

A Problem

Mit Vorlage Nr. GA 14/2021 hat der Gesundheitsausschuss 10,516 überplanmäßige unbefristete Bedarfe zur personellen Verstärkung des Gesundheitsamtes beschlossen. Bereits mit Vorlage GA 13/2020 wurden 2,0 überplanmäßig unbefristete Bedarfe beschlossen, die auf den Pakt für den Öffentlichen Gesundheitsdienst (ÖGD-Pakt) angerechnet werden können.

Von den insgesamt 12,516 überplanmäßigen Bedarfen konnten bislang lediglich 2,45 Stellenanteile besetzt werden. Bis zum 01.01.2022 erfolgen voraussichtlich 4,5 weitere Besetzungen.

Nach einer weiteren Abstimmung zwischen dem Gesundheitsamt, der Magistratskanzlei und dem Personalamt werden im Rahmen des ÖGD-Paktes die nachfolgenden weiteren unbefristet anerkannten Bedarfe beantragt, um das Gesundheitsamt, das in den zurückliegenden Jahren keinen nennenswerten Stellenzuwachs erfahren hat, zukunftsfähig mit Personal auszustatten:

- 0,5 Bedarfe Sachbearbeiter:in (EG 13 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für die Bereiche Gesundheitsberichtserstattung und Controlling (Abtl. 53/1)
- 1,0 Bedarf Sachgebietsleiter:in (EG 13 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich Katastrophenschutz (Abtl. 53/3)
- 0,75 Bedarf Sachbearbeiter:in (EG P 7 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), abhängig vom jeweiligen Qualifikationsstand, vorbehaltlich Bewertung) (Abtl. 53/3)
- 0,5 Bedarf zahnmedizinische:r Fachangestellte:r (EG 6 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) in der Infektionsschutzabteilung (Abtl. 53/3)
- 1,0 Bedarf stellvertretende:r Abteilungsleiter:in (EG 12 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (Abtl. 53/4)
- 1,0 Bedarf Beschäftigte:r in der Informations- und Kommunikationstechnologie (EG 10 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) (Abtl. 53/1)
- 1,0 Bedarf Stadtangestellte:r (EG 11 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich ÖGD-Pakt und Digitalisierung (Abtl. 53/1)
- 2,0 Bedarf Stadtangestellte:r (EG 9c TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich Abrechnungswesen, Zuwendungsrecht und Sozialbestattungen (Abtl. 53/1)

Der Vollständigkeit halber ist darauf hinzuweisen, dass sich entgegen der bisherigen Rahmenbedingungen zum ÖGD-Pakt nunmehr abzuzeichnen scheint, dass möglicherweise bei der Schaffung von weiteren Stellen auch ggf. bis zum 31.12.2026 befristete Stellenschaffungen als förderfähig anerkannt werden. Allerdings ist die Möglichkeit der Befristung noch nicht abschließend vom Bundesministerium für Gesundheit kommuniziert. Des Weiteren würde die Aus-

schreibung von lediglich befristeten Stellen die bereits oben beschriebene Problematik der sich sehr schwierig gestaltenden Mitarbeiter:innengewinnung im Hinblick auf den bestehenden Fachkräftemangel weiter verschärfen.

B Lösung

Der Gesundheitsausschuss nimmt die vorgenannten überplanmäßigen Bedarfe zur Kenntnis. Vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung des Personal- und Organisationsausschusses und der jeweiligen Stellenbewertung sind zum Stellenplan 2024/2025 die entsprechenden Stellenplananträge zu stellen.

C Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D Auswirkungen des Beschlussvorschlags

Auf der Grundlage der durchschnittlichen Personalkosten entstehen zusätzliche Personalkosten in Höhe von ca. 580.000 € brutto p.a., die aus für den ÖGD-Pakt bereitgestellten Bundesmitteln finanziert werden sollen. Über die konkrete Höhe der jeweiligen Bundesmittel, die über das Gesundheitsressort Bremen für das Gesundheitsamt Bremerhaven gezahlt werden, gibt es noch keine abschließende Aussage. Insofern obliegt es dem städtischen Gesundheitsamt, die Besetzung von auf der Grundlage des ÖGD-Paktes geschaffenen Stellen nur soweit vorzunehmen, wie entsprechende Finanzmittel zur Verfügung stehen.

Klimaschutzzielrelevante Auswirkungen bestehen nicht. Die Besetzung der anerkannten Bedarfe erfolgt gendergerecht.

Auswirkungen auf ausländische Mitbürger:innen, Menschen mit Behinderungen, besondere Belange des Sports sowie eine unmittelbare örtliche Betroffenheit einer zuständigen Stadtteilkonferenz liegen nicht vor.

E Beteiligung / Abstimmung

Magistratskanzlei, Personalamt, Personal- und Organisationsausschuss

F Öffentlichkeitsarbeit / Veröffentlichung nach dem BremIFG

Keine / Eine Veröffentlichung nach dem BremIFG wird vorgenommen.

G Beschlussvorschlag

Der Gesundheitsausschuss nimmt die für das Gesundheitsamt folgenden unbefristet anerkannten Bedarfe zur Umsetzung des ÖGD-Paktes zur Kenntnis:

- 0,5 Bedarfe Stadtangestellte:r (EG 13 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für die Bereiche Gesundheitsberichtserstattung und Controlling (Abtl. 53/1)
- 1,0 Bedarf Sachgebietsleiter:in (EG 13 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich Katastrophenschutz (Abtl. 53/3)
- 0,75 Bedarf Sachbearbeiter:in (EG P 7 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), abhängig vom jeweiligen Qualifikationsstand, vorbehaltlich Bewertung) (Abtl. 53/3)
- 0,5 Bedarf zahnmedizinische:r Fachangestellte:r (EG 6 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) in der Infektionsschutzabteilung (Abtl. 53/3)
- 1,0 Bedarf stellvertretende:r Abteilungsleiter:in (EG 12 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich des Kinder- und Jugendgesundheitsdienstes (Abtl. 53/4)
- 1,0 Bedarf Beschäftigte:r in der Informations- und Kommunikationstechnologie (EG 10 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) (Abtl. 53/1)
- 1,0 Bedarf Stadtangestellte:r (EG 11 TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung) für den Bereich ÖGD-Pakt und Digitalisierung (Abtl. 53/1)
- 2,0 Bedarf Stadtangestellte:r (EG 9c TVÖD (Entgeltordnung/VKA), vorbehaltlich Bewertung)

für den Bereich Abrechnungswesen, Zuwendungsrecht und Sozialbestattungen (Abtl. 53/1)

Vorbehaltlich der noch ausstehenden Zustimmung des Personal- und Organisationsausschusses und der jeweiligen Stellenbewertung sind zum Stellenplan 2024/2025 die entsprechenden Stellenplananträge zu stellen.

gez.
Selcuk Caloglu
Stadtrat